

Kinderhilfe in Rheinhessen und Vorderpfalz e.V.



Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Ludwigshafen am Rhein 07.07.2022

Die Therapieeinrichtung

Reiterhof Kinderhilfe in Rheinhessen und Vorderpfalz e.V.
zur Förderung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher

stellt sich vor

Reiterhof Kinderhilfe in Rheinhessen und Vorderpfalz e.V. zur Förderung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher

- Wer wir sind
- Was wir tun
 - Hippotherapie
 - Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren
 - Inklusion: Reiten für Menschen mit und ohne Behinderung



Wer wir sind:

Anerkanntes Therapiezentrum für Hippontherapie, heilpädagogisches Reiten und Voltigieren sowie integratives Reiten.

FN geprüftes
Therapiezentrum

Phineo „Wirkt“
Siegel

DKThR anerkannte
Therapie-Einrichtung



Betrieb
geprüft durch die
Deutsche Reiterliche
Vereinigung e.V.
(FN)



Dieser Betrieb
betreibt
fachgerechte
Pferdehaltung



Therapiezentrum



**Schule
Therapie**



Dieser Betrieb
verpflichtet sich
zur fachgerechten
Pferdehaltung



Dieser Betrieb
verpflichtet sich
zur fachgerechten
Pferdehaltung



Dieser Betrieb
verpflichtet sich
zur fachgerechten
Pferdehaltung



Dieser Betrieb
verpflichtet sich
zur fachgerechten
Pferdehaltung



wirksames Projekt,
leistungsstarke
Organisation 3/2014



DEUTSCHES
KURATORIUM FÜR
THERAPEUTISCHES
REITEN E.V.

**Anerkannte
Einrichtung**

HIPPOTHERAPIE

HEILPÄDAGOGISCHE
FÖRDERUNG
MIT DEM PFERD

REITSPORT FÜR
MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG

2017 2020

Kinderhilfe e.V. Historie

- Gegründet 1969 Pfarrer Fritze und Frau Dorothee Wanzek-Blaul
- 1970 Hippotherapie zusammen mit Krankengymnastin aus der BG Unfallklinik auf den Privatpferden von Frau Blaul
- 1975 Spende des ersten Vereinspferdes durch das Sozialamt Ludwigshafen, Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung
- 1977 sind es bereits 3 vereinseigene Pferde durch Spenden finanziert, zunehmende Patientenzahl, Einführung des heilpädagogischen Voltigierens
- 1978 Fertigstellung der Reithalle
- 1981 erster bundesweiter Reitertag für Menschen mit Behinderung
- 1995 Der Reiterhof Kinderhilfe e.V. erhält vom Deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten in Warendorf die Kennzeichnung als anerkannte Therapieeinrichtung für alle drei Bereiche des therapeutischen Reitens - der Hippotherapie, dem heilpädagogischen Reiten und Voltigieren und dem Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung.
- Anfertigung von 2 Lehrfilmen zur Wirkungsweise des therapeutischen Reitens
- 2014 Verleihung des Phineo Siegel, (wirksame Projekte, leistungsstarke Organisation)
- 2015 Nominierung für den deutschen Engagementpreis
- Heute 14 Pferde, 5 festangestellte Mitarbeiter, i.R.1-2 FSJler, ca. 12 Honorarkräfte/Minijobber, ca. 11 Praktikanten jährlich, viele ehrenamtliche Helfer und **ca. 300 Patienten pro Woche.**

Hippotherapie, Heilpädagogik und inklusives Reiten

Kooperationspartner:

u.a.

- Albert-Schweitzer-Schule FT
- Caritas-Wohnheim St. Johannes
- Frauenhaus Ludwigshafen
- Georgensschule
- Heilpädagog. Kinderheim Weisenheim
- IGS Edigheim
- KIDZ Jugendhilfe-Verein
- 4 Gruppen der Lebenshilfe (Maxdorf, Neustadt, 2 X Lu-Notwende)
- Ökumenisches Gemeinschaftswerk LU (2 Gruppen)
- Pfalz-Institut f. Hören u. Kommunikation (AVS) Frankenthal- 3 Gruppen
- Schloss-Schule
- Schule im Erlich, Speyer



Hippotherapie – physiotherapeutische Behandlung auf dem Pferd

- neurologische Symptome und Schädigungen des Zentralnervensystems sowie des Stütz- und Bewegungsapparates
- Die Hippotherapie wird vom Arzt verordnet und von einer speziell ausgebildeten Physiotherapeutin durchgeführt. Ein Pferdeführer führt das Pferd am Langzügel von hinten.
- Die vom Pferderücken übertragenen Schwingungsimpulse werden dabei als Bewegungsstimuli eingesetzt, die auf Becken und Wirbelsäule einwirken und helfen, falsche Bewegungsmuster zu korrigieren und das Gleichgewicht zu schulen.
- 45 Patienten in 6 Blöcken



Heilpädagogisches Voltigieren

- Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Problemverhalten, z.B. mit Lernbehinderungen, geistigen Behinderungen, psychischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Sinnesbehinderungen, leichten Körperbehinderungen. Das Heilpädagogische Voltigieren kann der Einstieg ins Reiten sein.
- Übungen zur sensorischen Integration sowie
- die gezielte Vermittlung von Normen, Werten und Handlungskompetenzen (z.B. Verantwortungsgefühl, Selbstbewusstsein, Durchsetzungsvermögen)
- soziales Lernen mit dem Gegenüber Pferd und den anderen Mitgliedern der Gruppe



25 integrative Gruppen
(5-6 Teilnehmer je Gruppe)
davon 11 Schulen bzw. pädagogisch
therapeutische Einrichtungen u. 1 Einzelplatz



Heilpädagogisches Reiten



Kinder, Jugendliche und Erwachsene (6 Einzelplätze)

- Verantwortungsvoller, selbstständiger Umgang mit dem Lebewesen Pferd.
- Ein Pädagoge vermittelt reiterliche Grundkenntnisse.
- Die Einwirkung auf das Pferd erfordert eine feinfühliges Dosierung und Koordination unterschiedlicher Muskelgruppen.
- Darüber hinaus werden Sozialverhalten, Reaktion, Konzentration, Motorik und Gleichgewicht gefördert.

Zielgruppen: verhaltensauffällige, lernbehinderte, geistig- und/oder körperbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Inklusives Reiten

Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung

- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Hilfe zur Integration in Gruppen von Reitern ohne Behinderung.
- Sportgruppen für Menschen mit Behinderung bleiben meist unter sich
- beim Reiten hilft das Pferd, körperliche Einschränkungen zu kompensieren und seinen Reiter als leistungsfähiges Mitglied in eine Gruppe einzubeziehen.
- 14 Sattelgruppen (integrativ) / 4 regelmäßige Longen-Schüler/innen



Wünschewagen auf der Kinderhilfe



Auf dem Pferd hat jeder vier gesunde Beine!



Danke für ihr Interesse – Fragen?